



## NEWSLETTER NR. 10 - 05. September 2017

---

### Aktuelle Meldungen

- [ALLEA: Positionspapier "Developing a Vision for Framework Programme 9"](#)
- [Science Europe: Positionspapier "On a New Vision for More Meaningful Research Impact Assessment"](#)
- [SONNETS: Webinar "Tools to manage Innovation in the Public Administration"](#)
- [DANDELION: Leitfäden für Kommunikations- und Verbreitungsmaßnahmen in EU-Projekten](#)
- [Good Practice H2020/SSH Integration: KRISTINA – Knowledge-Based Information Agent with Social Competence and Human Interaction Capabilities](#)

### Ausschreibungen

- [BMBF/HERA: Förderrichtlinie "Öffentliche Räume: Kultur und Integration in Europa"](#)
- [BMBF: Förderung der "Entwicklung von Indikatoren im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung"](#)
- [BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen"](#)
- [BMBF: Förderung von Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten \(Post-Grant-Fund\)](#)
- [BMBF-Ideenwettbewerb: "Wissenschaft im digitalen Wandel"](#)
- [DFG: Schwerpunktprogramm "Entangled Africa: Innerafrikanische Beziehungen zwischen Regenwald und Mittelmeer \(ca. 6000 bis 500 Jahre vor heute\)" \(SPP 2143\)](#)
- [DFG: Schwerpunktprogramm "Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit" \(SPP 2130\)](#)
- [Wissenschaftskolleg: Blankensee-Colloquien "Kultureller und sozialer Wandel", Berlin](#)
- [EfBB: Förderbereich "Europäisches Geschichtsbewusstsein" 2018](#)
- [VolkswagenStiftung: Förderangebot für geflohene Wissenschaftler/innen](#)
- [MWK-FELLOWS: COFUND International Fellowship Programme for Experienced Researchers - Academic Year 2018/19](#)

## Veranstaltungen

- [EU-Forschungsförderung im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften in Horizont 2020, Dresden](#)
- [Joint Research Centre: "EU4Facts" - Konferenz zu wissenschaftsbasierter Politikgestaltung, Brüssel](#)
- [Finanzsystem und Gesellschaft: "Inequality and the Wealth Management Profession", Frankfurt](#)
- [Aufaktveranstaltung Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Halle/Saale](#)
- [HumanIThesis-Kongress: Ethik und Künstliche Intelligenz, Tübingen](#)
- [IMPACT-EV: Konferenz "Evidence for Society. Transforming the future of European people through research", Brüssel](#)
- [Save-the-Date: Information Day on Societal Challenge 6 Work Programme 2018-2020 & Net4Society Brokerage event on Societal Challenge 6, Brüssel](#)
- [Aufaktveranstaltung Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Bielefeld](#)



### **ALLEA: Positionspapier "Developing a Vision for Framework Programme 9"**

ALLEA, die "European Federation of Academies of Sciences and Humanities", hat ein Positionspapier zur Gestaltung des neuen EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation veröffentlicht. Darin betont ALLEA, dass die Europäische Union mit ihrem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation einen Mehrwert schaffen und nicht bloß nationale Forschungssysteme nachbilden müsse. Die Akzente im neuen Programm müssten sein: Interdisziplinarität, Mobilität, Exzellenz, gesellschaftlicher und langfristiger Impact sowie eine angemessene Berücksichtigung der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Weitere Informationen:

[http://www.allea.org/wp-content/uploads/2017/07/ALLEA\\_Statement\\_FP9.pdf](http://www.allea.org/wp-content/uploads/2017/07/ALLEA_Statement_FP9.pdf)



### **Science Europe: Positionspapier "On a New Vision for More Meaningful Research Impact Assessment"**

Science Europe, ein in Brüssel beheimateter Interessensverband Europäischer Forschungs- und Forschungsförderorganisationen, fordert in einem Positionspapier eine neue Vision für die Erhebung von Impact. Forschung münde nicht immer in klar definierten Ergebnissen, Anwendungen oder Effekten. Vielmehr zeigten sich Forschungseffekte eher in graduellen Entwicklungen des Verständnisses der Konsequenzen neuen Wissens.

Science Europe plädiert daher für die Einführung des Konzepts des "Werts" von Forschung. Dieser ginge über den Impact hinaus und spiegele den intrinsischen Wert wissenschaftlicher Forschung wider sowie die Fähigkeit, neues Wissen zu generieren und somit auch neuen Nutzen für die Gesellschaft, auch wenn dieser nicht immer direkt messbar sei. Ebenso müsse anerkannt werden, dass verschiedene Arten von Forschung verschiedene Arten von Impact generierten, die nicht immer einfach zu vergleichen seien.

Weitere Informationen:

[https://www.scienceeurope.org/wp-content/uploads/2017/07/170711\\_SE\\_PR\\_Impact.pdf](https://www.scienceeurope.org/wp-content/uploads/2017/07/170711_SE_PR_Impact.pdf)



### **SONNETS: Webinar "Tools to manage Innovation in the Public Administration"**

Im Rahmen des H2020-SC6-geförderten Projekts SONNETS (SOcietal Needs aNalysis and Emerging Technologies in the public Sector) haben vier Partner aus Griechenland, Italien, Spanien und Deutschland (Fraunhofer-Gesellschaft) in 18 Monaten an einer Methodik entwickelt, mit der der öffentliche Sektor bestmöglich gerüstet ist für neue Technologien. Mittels eines Webinars präsentieren die Projektpartner zum Projektende die von ihnen entwickelten Tools, um Innovationen in der öffentlichen Verwaltung zu ermöglichen. Das Webinar findet am **14.09.2017** um 11h statt.

Weitere Informationen:

<http://www.sonnets-project.eu/content/%E2%80%9Ctools-manage-innovation-public-administration%E2%80%9D-webinar>

[http://cordis.europa.eu/project/rcn/200044\\_en.html](http://cordis.europa.eu/project/rcn/200044_en.html)



### **DANDELION: Leitfäden für Kommunikations- und Verbreitungsmaßnahmen in EU-Projekten**

Das H2020-SC6-Projekt DANDELION (Promoting EU-funded projects of inclusive, innovative and reflective societies) hat zwei Kommunikationsleitfäden veröffentlicht, die Wissenschaftler/innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften Hilfestellung für Kommunikationsmaßnahmen in Projekten bieten sollen. Die Leitfäden beinhalten Beispiele guter Praxis sowie hilfreiche Tools, Tipps und Empfehlungen.

Der erste Leitfaden steht unter dem Motto "Need to disseminate SSH/IIRS research results? Learn how to reach your target groups" und konzentriert sich auf Empfehlungen zu Verbreitungsmaßnahmen in Projekten gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit, politischen Entscheidungsträgern, der Wissenschaft und den Medien. Der zweite Leitfaden, "Guideline of good practices for dissemination and communication managers", informiert darüber, wie ein strategischer Verbreitungs- und Kommunikationsplan für EU-geförderte Projekte bestmöglich

erstellt werden kann.

Weitere Informationen:

<http://www.dandelion-europe.eu/reach-target-groups/>  
<http://www.dandelion-europe.eu/practices-for-dissemination/>



**Good Practice H2020/SSH Integration: KRISTINA – Knowledge-Based Information Agent with Social Competence and Human Interaction Capabilities**

Wir möchten Sie nicht nur über Ausschreibungen informieren, sondern auch über die erfolgreichen Ergebnisse dieser Ausschreibungen – insbesondere, wenn deutsche Einrichtungen als Partner oder Koordinatoren beteiligt sind und ein sozial- und geisteswissenschaftlicher Bezug gegeben ist. So ist aus der Ausschreibung "ICT-22-2014 - Multimodal and Natural computer interaction" das EU-Projekt "KRISTINA – Knowledge-Based Information Agent with Social Competence and Human Interaction Capabilities" hervorgegangen.

Ziel des EU-Projekts KRISTINA ist es, einen persönlichen Übersetzungsassistenten zu entwickeln, um sprachliche und kulturelle Barrieren von Migranten im Bereich der Pflege abzubauen. Im Fokus stehen beispielsweise sowohl ältere türkischstämmige Migrant/innen, die selber Pflege benötigen, als auch polnische Migrant/innen, die zur Altenpflege nach Deutschland gekommen sind. Das Projekt startete im März 2015 und läuft bis Februar 2018. Aus Deutschland beteiligt sind die Universitäten Augsburg, Tübingen und Ulm sowie der DRK-Kreisverband Tübingen e.V.

Weitere Informationen:

[https://horizon-magazine.eu/article/star-trek-style-communicator-hopes-break-down-cultural-barriers\\_en.html](https://horizon-magazine.eu/article/star-trek-style-communicator-hopes-break-down-cultural-barriers_en.html)

[http://cordis.europa.eu/project/rcn/194272\\_en.html](http://cordis.europa.eu/project/rcn/194272_en.html)



**BMBF/HERA: Förderrichtlinie "Öffentliche Räume: Kultur und Integration in Europa"**

HERA steht für "Humanities in the European Research Area" und ist ein Netzwerk von Forschungsförderern der Geisteswissenschaften im Europäischen Forschungsraum. Im Rahmen der neuen HERA-Förderbekanntmachung "Public Spaces: Culture and Integration in Europe" sind Geisteswissenschaftler/innen aus 24 europäischen Ländern dazu eingeladen, internationale Projektvorschläge ein-zureichen, die sich mit dem Thema "Öffentliche Räume" aus geisteswissenschaftlicher Perspektive befassen und in diesem Kontext nach Verbindungen zwischen dem Gegenstand öffentlichen Raums sowie Kultur und Integration fragen: Wie gestaltet und konstituiert sich das Verhältnis

zwischen öffentlichen Räumen und Kultur, und, insbesondere, wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen öffentlichem Raum und europäischer Integration.

Ziel soll es sein, die theoretischen und empirischen Grundlagen zum kulturellen Verständnis öffentlicher Räume im europäischen Kontext zu verbessern und so zu einem besseren Zusammenleben beizutragen. Antragsberechtigt in Deutschland sind Universitäten und Fachhochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Museen, Bibliotheken und Archive. Die Beteiligung von Forschenden aus Kleinen Fächern wird begrüßt. In der ersten Verfahrensstufe sind englische Kurzanträge auf elektronischem Weg über die Website von HERA bis spätestens **24.10.2017** einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1398.html>



#### **BMBF: Förderung der "Entwicklung von Indikatoren im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung"**

Die Vereinten Nationen haben 2015 im Rahmen der Agenda 2030 die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung, die sogenannten "Sustainable Development Goals" (SDGs), verabschiedet, die in allen Mitgliedsländern umgesetzt werden sollen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde als ein eigenständiges Ziel (Nummer 4.7) aufgenommen. Das BMBF beabsichtigt Forschungsvorhaben zu fördern, die entscheidende Beiträge zur Ermittlung eines Indikatoren-Sets für BNE und zur Entwicklung von Messinstrumenten für die BNE-Berichterstattung leisten. Die Forschungsvorhaben werden durch ein ebenfalls im Rahmen dieser Förderbekanntmachung zu förderndes Metavorhaben begleitet und durch dieses insbesondere im Hinblick auf die Machbarkeit und Umsetzbarkeit der entwickelten Indikatoren unterstützt. Ein förmlicher Förderantrag sowie eine Vorhabenbeschreibung sind bis zum **10.10.2017** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1396.html>



#### **BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt "Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen"**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert auf der Basis der Förderrichtlinie "Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen" Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit dem Ziel, übertragbare Konzepte und Modelle zu entwickeln, die die spezifischen Anforderungen der Arbeit an und mit Menschen vor dem Hintergrund des technologischen und gesellschaftlichen Wandels abbilden. Die Verwertbarkeit und die Übertragbarkeit von Ergebnissen in die Praxis muss zudem dargestellt werden.

Die Vorhaben sollen sich an den folgenden, inhaltlich in sich zusammenhängenden Punkten orientieren: "Methoden und Instrumente für die Arbeit an und mit Menschen im digitalen Wandel"; "Gestaltung und prozessbegleitende Analyse von Geschäftsmodellen der interaktiven Arbeit" sowie "Neue Formen der Organisation innerbetrieblicher

Zusammenarbeit und Führung". In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis **31.01.2018** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1399.html>



#### **BMBF: Förderung von Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund)**

Aus dem Post-Grant-Fund fördert das BMBF Open Access-Publikationsausgaben für Veröffentlichungen, die aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten hervorgegangen sind. Damit will das BMBF Open Access in Deutschland stärker verankern und die zu erwartenden Potenziale für Wissenschaft und Forschung besser ausschöpfen. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben der Veröffentlichungen dann, wenn die Beiträge unter einer Lizenz veröffentlicht werden, die dem Leser mindestens das entgeltfreie, unwiderrufliche, weltweite Recht einräumt,

- die Beiträge in elektronischer Form zu lesen,
- die Beiträge in elektronischer Form zu vervielfältigen,
- die Kopien in elektronischer Form weiterzugeben oder öffentlich zugänglich zu machen.

Antrags- bzw. zuwendungsberechtigt sind:

- Zuwendungsempfänger abgeschlossener vom BMBF geförderter Projekte, die eine Open Access-Veröffentlichung sowie
- Privatpersonen, die im Arbeitsverhältnis mit Zuwendungsempfängern abgeschlossener, vom BMBF geförderter Projekte standen und eine Open Access-Veröffentlichung planen.

Die Beantragung der Mittel ist bis zum **30.11.2021** möglich.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1404.html>



#### **BMBF-Ideenwettbewerb: "Wissenschaft im digitalen Wandel"**

Im Rahmen des Digital-Gipfels 2017 wird ein Ideenwettbewerb zum Thema „Wissenschaft im digitalen Wandel“ durchgeführt, der nach innovativen Lehr-Lern-Formaten zur Vermittlung datenbezogener Kompetenzen sucht. Die fünf besten Einreichungen werden mit jeweils bis zu 20.000 € gefördert. Einsendeschluss ist der **15.10.2017**.

Weitere Informationen:

[http://www.wissenschaft-im-digitalen-wandel.de/wissdw/DE/Home/home\\_node.html](http://www.wissenschaft-im-digitalen-wandel.de/wissdw/DE/Home/home_node.html)



**DFG: Schwerpunktprogramm "Entangled Africa: Innerafrikanische Beziehungen zwischen Regenwald und Mittelmeer (ca. 6.000 bis 500 Jahre vor heute)" (SPP 2143)**

Ziel des Schwerpunktprogramms ist es, das vielschichtige Geflecht weitreichender Beziehungen und Interaktionen der afrikanischen Vergangenheit im Raum zwischen Mittelmeer und Regenwald sichtbar werden zu lassen. Mittels eines breiten geistes- und naturwissenschaftlichen Methodenspektrums sollen Beziehungen und Vernetzungen erörtert werden, die in den letzten 6.000 Jahren einen prägenden Einfluss auf die menschlichen Gesellschaften hatten und die auch heute noch in unserer modernen und globalisierten Welt von Bedeutung sind. Die Antragsfrist endet am **15.11.2017**.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2017/info\\_wissenschaft\\_17\\_35/](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_35/)



**DFG: Schwerpunktprogramm "Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit" (SPP 2130)**

Ziel des Programms ist die interdisziplinäre Erschließung der epochalen Bedeutung von Konzepten und Praktiken des Übersetzens als zentrale und ubiquitäre Kulturtechnik der Frühen Neuzeit. Das Schwerpunktprogramm fragt nach den gesellschaftlichen Leitvorstellungen, Wahrnehmungsmustern und Kommunikationsformen. Es lädt dazu ein, sich mit den Problemen, Chancen und Konsequenzen verschiedener Formen der – auch kulturellen – Übersetzung in einer frühen Phase der Globalisierung auseinanderzusetzen und im Rückgriff auf den aktuellen „translational turn“ eine Neuorientierung der Kulturwissenschaften vorzunehmen. Die DFG nimmt Anträge bis zum **30.11.2017** entgegen.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2017/info\\_wissenschaft\\_17\\_31/](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_31/)



### **Wissenschaftskolleg: Blankensee-Colloquien "Kultureller und sozialer Wandel", Berlin**

Jüngere Wissenschaftler/innen sind eingeladen, einen Antrag für die Ausrichtung eines Blankensee-Colloquiums zu stellen. Dabei handelt es sich um kleine internationale Tagungen oder Workshops mit etwa 20 Teilnehmer/innen zu einer innovativen Fragestellung aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Der Gegenstand der Tagung sollte dem thematischen Rahmen des Programms – der Erforschung gesellschaftlicher und kultureller Wandlungsprozesse unserer Zeit – Rechnung tragen. Dabei ist die Verknüpfung unterschiedlicher disziplinärer und methodischer Zugänge ebenso willkommen wie eine vergleichende Perspektive, aus der solche Wandlungsprozesse auch im Lichte historisch ferner und kulturell fremder Erfahrungen betrachtet werden. Mindestens ein Antragsteller muss eine Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Berlin haben. Für die Tagung stehen einschließlich Vor- und Nachbereitung Mittel in Höhe von maximal 20.000 € zur Verfügung. Bewerbungen sind bis zum **08.10.2017** möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.wiko-berlin.de/institution/projekte-kooperationen/blankensee-colloquien/ausschreibung/>



### **EfBB: Förderbereich "Europäisches Geschichtsbewusstsein" 2018**

Eines der Ziele des Förderbereichs "Europäisches Geschichtsbewusstsein" im Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger" besteht darin, Voraussetzungen für eine Debatte über die europäische Geschichte zu schaffen, die über nationale Blickwinkel hinausgeht. Es soll eine gemeinsame Kultur der Erinnerung und des gegenseitigen Verständnisses zwischen Bürgern verschiedener EU-Mitgliedstaaten gefördert werden, indem insbesondere Projekte unterstützt werden, die historische Wendepunkte und Regimeveränderungen in der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts und deren weiterhin aktuelle Bedeutung für das heutige Europa beleuchten. Für das Antragsjahr 2018 kommen die folgenden Gedenkanlässe für Projekte in Betracht:

- 1918: Ende des Ersten Weltkriegs – der Aufstieg von Nationalstaaten und die verpasste Chance auf Zusammenarbeit und friedliches Miteinander in Europa
- 1938/1939: Beginn des Zweiten Weltkriegs
- 1948: Beginn des Kalten Krieges
- 1948: Der Haager Kongress und die europäische Integration
- 1968: Protest- und Bürgerrechtsbewegungen, Einmarsch in die Tschechoslowakei, Studentenproteste

Die Antragsfrist endet am **01.03.2018**.

Weitere Informationen:

[http://www.kontaktstelle-efbb.de/fileadmin/user\\_upload/3\\_antr%C3%A4ge\\_stellen/leitfaden-formulare/Arbeitsprogramm\\_2018.pdf](http://www.kontaktstelle-efbb.de/fileadmin/user_upload/3_antr%C3%A4ge_stellen/leitfaden-formulare/Arbeitsprogramm_2018.pdf)



### **VolkswagenStiftung: Förderangebot für geflohene Wissenschaftler/innen**

Die VolkswagenStiftung möchte Wissenschaftler/innen, die aus ihren Heimatländern nach Deutschland fliehen mussten, bei der Integration in das hiesige Wissenschaftssystem und unsere Gesellschaft unterstützen und ihnen helfen, ihre wissenschaftliche Karriere in Deutschland fortzuführen. Im Rahmen eines Stipendienprogramms können derzeit oder in den vergangenen 10 Jahren von der Stiftung Geförderte für bis zu zwei Jahre eine/n Gastwissenschaftler/in in ihren Forschungskontext einbinden und an ihrem Institut unterstützen.

Derzeit von der Stiftung Geförderte haben alternativ die Möglichkeit, in Ergänzung zu ihrem jeweiligen Forschungsvorhaben, Zusatzmittel für bis zu 3 Jahre zu beantragen, um geflohene Wissenschaftler/innen in ihr bestehendes Projekt zu integrieren. Die Antragstellung erfolgt nach persönlicher Rücksprache.

Weitere Informationen:

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/foerderung-fuer-geflohene-wissenschaftlerinnen.html](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/foerderung-im-ueberblick/foerderung-fuer-geflohene-wissenschaftlerinnen.html)



### **MWK-FELLOWS: COFUND International Fellowship Programme for Experienced Researchers - Academic Year 2018/19**

The Max Weber Centre for Advanced Cultural and Social Studies (Max-Weber-Kolleg Erfurt) at the University of Erfurt is a highly ranked international research centre. It has a focus on contemporary social challenges, especially those arising in connection with (religious) plurality, cultural diversity and social processes of acceleration and growth. Within its fellowship programme "MWK-FELLOWS" the Max-Weber-Kolleg Erfurt offers (up to) 10 Fellowships for Experienced Researchers who are conducting advanced interdisciplinary research in cultural and social studies. Deadline for applications: **1 October 2017**.

Further information:

[https://www.uni-erfurt.de/fileadmin/public-docs/Max-Weber-Kolleg/9\\_ausschreibungen/54-2017\\_COFUND\\_FELLOWS\\_MWK.pdf](https://www.uni-erfurt.de/fileadmin/public-docs/Max-Weber-Kolleg/9_ausschreibungen/54-2017_COFUND_FELLOWS_MWK.pdf)



### **EU-Forschungsförderung im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften in Horizont 2020, Dresden**

Im Herbst 2017 werden die Arbeitsprogramme 2018-2020 für das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont 2020, veröffentlicht, welche die Ausschreibungsthemen und Einreichungsfristen, Informationen zu Förderbedingungen und geplanten Budgets sowie Evaluationskriterien enthalten. Vor diesem Hintergrund organisiert das European Project Center (EPC) der TU Dresden zusammen mit der Nationalen Kontaktstelle Gesellschaft eine Informationsveranstaltung am **26.09.2017** in Dresden.

Weitere Informationen:

<https://tu-dresden.de/forschung/services-fuer-forschende/european-project-center/epc-veranstaltungen/eu-forschungsfoerderung-im-bereich-geistes-und-sozialwissenschaften-in-horizon-2020>



### **Joint Research Centre: "EU4Facts" - Konferenz zu wissenschaftsbasierter Politikgestaltung, Brüssel**

Der wissenschaftliche Dienst der EU-Kommission – das Joint Research Centre (JRC) – veranstaltet am **26.09.2017** in Brüssel die hochkarätige Konferenz "EU4Facts". Die Konferenz beschäftigt sich mit aktuellen Problemen post-faktischer Politiken und mit der Frage, wie zu einer faktenorientierten und wissenschaftsbasierten Gestaltung von Politik zurückgekehrt werden kann.

Neben einer Keynote-Rede von Pascal Lamy sind die Panels mit hochkarätigen Vertreter/innen aus Wissenschaft und Politik, wie beispielsweise Jyrki Katainen, Vize-Präsident der EU-Kommission, sowie den EU-Kommissaren Tibor Navracsics und Carlos Moedas besetzt. Forschende, die sich bereits mit dem Thema auseinandergesetzt haben, können bis zum 15.09.2017 Projektvideos und -poster einreichen, die auf der Konferenz gewürdigt und präsentiert werden.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/jrc/en/eu4facts>



### **Finanzsystem und Gesellschaft: "Inequality and the Wealth Management Profession", Frankfurt**

Acht Menschen besitzen so viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Wie konnte es so weit kommen? Und wer hat dies ermöglicht? Diesen zentralen Fragen geht Brooke Harrington, Copenhagen Business School, in ihren Studien über Offshore-Geschäfte und die Profession der Vermögensmanager nach. Im Rahmen einer Summer-School der BMBF-Förderinitiative "Finanzsystem und Gesellschaft" wird Prof. Harrington am **27.09.2017**, im Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt eine öffentliche Keynote-Lecture zum Thema "Inequality and the Wealth Management Profession" halten.

Weitere Informationen: <http://finanzsystem-und-gesellschaft.de/>



### **Auftaktveranstaltung Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Halle/Saale**

Die NKS Gesellschaft stellt im Rahmen ihrer Auftaktveranstaltung in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg am **26.10.2017** das neue Arbeitsprogramm 2018 - 2020 für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies" vor. Darüber hinaus werden weitere Beteiligungsmöglichkeiten für die Geistes- und Sozialwissenschaften in Horizont 2020 aufgezeigt.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/nks-gesellschaft-auftaktveranstaltung-horizont-2020-Halle.php>



### **HumanIThesia-Kongress: Ethik und Künstliche Intelligenz, Tübingen**

Die Integrata-Stiftung veranstaltet am **28.10.2017** in Tübingen die Konferenz "HumanIThesia-Kongress: Ethik und KI". Die Konferenz wendet sich an Akteure der Zivilgesellschaft sowie Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik. Ziel ist es, gemeinsam über die Wertvorstellungen zu diskutieren, die zukünftig bei der Kooperation zwischen Mensch und KI als Rahmen dienen sollen. Zur Vermittlung einer gemeinsamen Wissensbasis soll im Rahmen des Programms ein Überblick über den aktuellen Stand der Debatte sowie Einblicke in technische Grundlagen gegeben werden. Darüber hinaus werden innovative Unternehmen der Region die Gelegenheit erhalten, ihre neuesten Entwicklungen an Basarständen vorzustellen.

Weitere Informationen: <https://integrata-kongress.de/kongress/2017-euki>



### **IMPACT-EV: Konferenz "Evidence for Society. Transforming the future of European people through research", Brüssel**

Die Konferenz "Evidence for Society. Transforming the future of European people through research", die am **08.11.2017** im Europäischen Parlament in Brüssel stattfindet, wird gemeinsam durch das im Rahmen von FP7-geförderte Projekt IMPACT-EV und die EU-Abgeordnete Soledad Cabezón organisiert, die den "Report on the assessment of Horizon 2020 implementation in view of its interim evaluation and the Framework Programme 9 proposal" (2016/2147(INI)) koordiniert hat. Wissenschaftler/innen, politische Entscheidungsträger von der lokalen bis zur europäischen Ebene sowie Endnutzer/innen diskutieren den Nutzen und sozialen Impact EU-geförderter Forschungs- und Innovationsprojekte.

Weitere Informationen: <http://impact-ev.eu/conference/>



### **Save-the-Date: Information Day on Societal Challenge 6 Work Programme 2018-2020 & Net4Society Brokerage event on Societal Challenge 6, Brüssel**

Die EU-Kommission veranstaltet in Kooperation mit Net4Society, dem internationalen NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung (SC6) in H2020, am **14.11.2018** in Brüssel einen Informationstag für das neue SC6-Arbeitsprogramm 2018 – 2020. Daran anschließend organisiert Net4Society ein sog. "Brokerage event" für Antragstellende, die Projektpartner suchen für einen gemeinsamen Antrag, der sich auf das neue SC6-Arbeitsprogramm 2018 – 2020 bezieht. Dieses wird voraussichtlich Ende Oktober 2017 veröffentlicht. Weitere Informationen folgen in Kürze.



### **Auftaktveranstaltung Horizont 2020 - Das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Bielefeld**

Die NKS Gesellschaft stellt im Rahmen ihrer Auftaktveranstaltung in Kooperation mit der Universität Bielefeld am **16.11.2017** das neue Arbeitsprogramm 2018 - 2020 für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“ vor. Darüber hinaus werden weitere Beteiligungsmöglichkeiten für die Geistes- und Sozialwissenschaften in Horizont 2020 aufgezeigt.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/bielefeld-auftaktveranstaltung-horizont-2020.php>

**Impressum:****Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

**Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1331  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

**Redaktion**

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften“ in „Horizont 2020“, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.